

9. November 2016

„Interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: Erfahrungen aus islamisch geprägten Gesellschaften“

Dr. Bettina Gräf und vier Doktorandinnen bzw. Postdocs der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies (BGSMCS), Freie Universität Berlin (Kristina Dohrn, Dr. Abdurrahman Helli, Claudia Seise, Masouda Stelzer)

Ziel der Fortbildung

Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Bildungs- und Universitätslandschaft islamisch geprägter Gesellschaften. Zum einen wird die Vielfalt der interkulturellen Fragestellungen den Islam und Muslime betreffend im Vordergrund der Veranstaltung stehen. Zum anderen werden die Teilnehmenden erfahren inwieweit die jeweilige Kolonialgeschichte die Bildungssysteme islamischer Länder in hohem Grade verändert hat und bis heute prägt.

Inhalt

In einem Eingangsvortrag werden historische Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten islamisch geprägter Länder in Asien, Afrika und im Nahen Osten erläutert.

Im zweiten Teil werden zunächst in Arbeitsgruppen exemplarisch vier Länder vorgestellt: Ägypten, Syrien, Indonesien und Tansania. Dem Zusammenhang von Bildung, Sprache und Religion wird besondere Bedeutung beigemessen, aber auch die institutionellen Modelle, möglichen Abschlüsse und Karrierewege werden thematisiert. Im dritten Teil werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen gemeinsam mit allen Teilnehmenden diskutiert.

Methoden

Vortrag, Fallbearbeitungen, Diskussion